

## **Leukämiehilfe Steiermark**

Klinische Abteilung für Hämatologie  
Auenbruggerplatz 38/II  
8036 Graz  
Graz, März 2014

### **Tätigkeitsbericht 2013**

Die Schwerpunkte des Wirkens der Leukämiehilfe Steiermark im Kalenderjahr 2013 waren:

- Betreuung und Förderung von Patienten/-innen sowie Beratung von Angehörigen
- Aufbringung der notwendigen finanziellen Mittel
- Generalversammlung 2013
- Unterstützung und Förderung der wissenschaftlichen hämatologisch-onkologischen Forschung (Grundlagenforschung)
- Kommunikation mit der Leitung der Klinischen Abteilung für Hämatologie der Medizinischen Universität Graz und dem Spitalserhalter Land Steiermark
- Öffentlichkeitsarbeit

#### **1. Betreuung und Förderung von Patienten/-innen und Beratung von Angehörigen**

Hämatologische Patienten/-innen erleiden in der Regel äußerst schwierige, physisch und psychisch sehr belastende Krankheitsverläufe. Dazu kommen schwere therapeutische Interventionen wie Chemo- und/oder Strahlentherapien, verbunden mit einer oft langen Isolierung in sterilen Einheiten. Aus diesem Grund ist es ein besonderes Anliegen der Leukämiehilfe Steiermark, die Patienten/-innen auf diesem schweren Weg zu unterstützen. Ein immer wieder von Patienten/-innen der Klinischen Abteilung für Hämatologie artikulierter Wunsch konnte dabei 2013 realisiert werden. Eine bunte und weichere Bettwäsche konnte dabei für die gesamte Abteilung angeschafft werden. Dafür konnte eine großzügige Förderung von LH Mag. F. Voves akquiriert werden. Ein Großteil der Bettwäsche ist bereits im Einsatz, die Finalisierung des Projektes erfolgt im Frühjahr 2014.

Weiters wurde und wird laufend Information und Aufklärung, vermittelt durch Mitarbeiter der Leukämiehilfe, die dem Team der Klinischen Abteilung angehören, an die Patienten weitergetragen.

## **2. Aufbringung notwendiger finanzieller Mittel**

### **Einnahmequellen:**

Einen großen Teil der Einnahmen machten auch 2013 wieder die Sammlungen in steirischen Pflichtschulen aus. Diesbezüglich besuchten Vertreter der Leukämiehilfe (Sill, Wölfler, Zebisch, Schwarz, Tunner) die sammelnden Schulen um sich zu bedanken und um Informationsvorträge über hämatologische Erkrankungen und die Arbeit der Leukämiehilfe zu geben.

Weiters gab es auch 2013 wieder einige Benefizveranstaltungen. Diese beinhalteten:

- 11. Leukämiehilfelauf (ca. 500 Teilnehmer/-innen) im Grazer Stadtpark Der Benefizlauf erfreute sich auch 2013 wieder regen Zustroms. Weiters wurde im Rahmen des Leukämiehilfelaufes auch ein informativer Leukämie-Informationstag von einem Team der Hämatologie unter der Führung von Dr. A. Zebisch gestaltet.
- Adventstand am LKH-Univ. Klinikum Graz (organisiert von den Leukämiehilfe-Förderern Hatzl, Hollerschuster und Maitz aus Klöch)
- Spendenaktion der Personalvertretung des nichtwissenschaftlichen Personals der Medizinischen Universität Graz

Schlussendlich konnten noch weitere Einnahmen durch Kranzspenden, Veranstaltungsspenden und sonstige Spenden, sowie durch Mitgliedsbeiträge und Zinserträge erreicht werden.

Zur Erlangung des Österreichischen Spendengütesiegels wird auch die Finanzgebarung 2013 durch Sachverständige geprüft werden.

## **3. Generalversammlung**

Nach langjähriger Tätigkeit als Präsident der Leukämiehilfe Steiermark zog sich OSR. Rupert Tunner heuer aus dieser Funktion zurück. Er wird dem Verein jedoch weiter als aktives Mitglied erhalten bleiben. Im Rahmen der Generalversammlung am 21.3.2013 wurde einstimmig ein neuer Vorstand gewählt. Frau Mag. R. Friedrich als neue Obfrau und Prof. Dr. H. Sill als Stellvertreter sind das neue Führungsduo. Im Detail setzt sich der neue Vorstand wie folgt zusammen:

Mag. R. Friedrich (Obfrau), Univ.-Prof. Dr. H. Sill (Stellvertreter), S. Leister (Kassierin), J. Mayer (Stellvertreter), Mag. G. Novy (Schriftführerin), Dr. A. Zebisch (Stellvertreter), G. Gross (Organisationsreferent), OSR J. Binder-Krieglstein (Stellvertreter), DGKS M. Brodrager (Beirat), LAbg. W. Kröpfl (Beirat), Univ.-Prof. Dr. A. Wölfler (Beirat), W.R. Kern (Rechnungsprüfer), HDir. M. Raid (Rechnungsprüfer), J. Sachs (Rechnungsprüfer), OSR M. Hütter (Kooptierung), DGKP K.M. Reiter (Kooptierung), DGKS G. Falle (Kooptierung),

H. Schwarz (Kooptierung), OSR R. Tunner (Kooptierung), Mag. R. von der Hellen (Kooptierung)

Betriebsratsdirektor Mag. Falzberger sowie die Leiterin des Bereichsmanagements II, Mag. Gyergyek dankten den scheidenden Vorstandsmitgliedern für die jahrelange ehrenamtliche Tätigkeit und sagten auch dem neuen Team die volle Unterstützung zu.

#### **4. Unterstützung und Förderung der wissenschaftlichen und angewandten hämatologisch-onkologischen Forschung (Grundlagenforschung)**

Trotz intensiver Therapieansätze ist die Leukämie nur begrenzt heilbar. Um dies in Zukunft zu ändern ist die Förderung der hämatologischen Grundlagenforschung ein zentrales Anliegen der Leukämiehilfe Steiermark. Diese Forschung kann dabei helfen, die Ursachen und die Biologie dieser Krankheit besser zu verstehen, und um neue Behandlungsstrategien zu entwickeln. Auch 2013 unterstützte die Leukämiehilfe wissenschaftliche Projekte an der Klinischen Abteilung für Hämatologie der Medizinischen Universität Graz. Im Detail handelte es sich dabei um folgende Projekte:

##### **Univ.-Prof. Dr. H. Sill:**

- Role of TP53 germline mutations in therapy-related myeloid neoplasms
- Base excision repair in acute myeloid leukemia
- Characterization of a mutation in a novel gene predisposing to familial colo-rectal cancer type X

##### **Univ.-Prof. Dr. A. Wölfler:**

- Die Rolle des Transkriptionsfaktors C/EBP alpha in der Entwicklung der Monozyten und dendritischen Zellen

##### **Ass Dr. A. Zebisch:**

- Verlust des RAF Kinase Inhibitor Proteins bei der akuten myeloischen Leukämie

Im Rahmen dieser Projekte wurden weiters die Personalkosten für drei bei der Medizinischen Universität Graz angestellten Mitarbeiterinnen übernommen, wodurch die Leukämiehilfe aktiv drei Arbeitsplätze in der Steiermark geschaffen hat.

Nähere Infos zu der von der Leukämiehilfe unterstützten Forschung ist unter folgendem Link verfügbar: [www.medunigraz.at/MyeloidCellsLeukemia](http://www.medunigraz.at/MyeloidCellsLeukemia)

## **5. Kommunikation mit der Führung der Klinischen Abteilung für Hämatologie, der MUG und dem Spitalserhalter Land Steiermark**

Das Gesprächs- und Kommunikationsklima mit den Verantwortlichen obiger Institutionen ist auch unter der neuen Führung der Leukämiehilfe sehr gut geblieben. Die Arbeit der Leukämiehilfe wird von diesen Bereichen weiter in vollem Umfang unterstützt. Besonders gut zeigte sich die Zusammenarbeit in der Umsetzung des „Bettwäsche“ Projektes, welches erst durch die tatkräftige Unterstützung des Bereichsmanagements des LKH Univ.-Kliniums, insbesondere durch Mag.Gyergyek, umgesetzt werden konnte.

## **6. Öffentlichkeitsarbeit**

Auch 2013 stellte die Öffentlichkeitsarbeit und Informationstätigkeit einen wesentlichen Bestandteil der Arbeit der Leukämiehilfe Steiermark dar. Dazu zählten die Informationsauftritte an einer großen Anzahl von steirischen Pflichtschulen sowie an der Pädagogischen Hochschule Steiermark. Weiters ist in diesem Bereich auch der Leukämiehilfelauf und der dabei angebundene Leukämie-Informationstag zu erwähnen. Nähere Informationen über diese und weitere Projekte sind auch unter [www.leukaemiehilfe.at](http://www.leukaemiehilfe.at) abzurufen.

## **7. Allgemeines**

### **Steuerliche Absetzbarkeit von Spenden.**

Von der Finanzverwaltung wurde auch in diesem Jahr wieder die Möglichkeit der steuerlichen Absetzbarkeit von Spenden gemäß § 4aZ3 und 4 EStG 1988 festgestellt.

### **Österreichisches Spendengütesiegel**

Von der Bundeskammer der Wirtschaftstrehänder wurde nach Überprüfung der Einhaltung der Vergabekriterien das Spendengütesiegel Nr. 05244 verlängert.

### **Administration**

Sparsame, sachorientierte Verwaltung, 6 Vorstandssitzungen, 325 Mitglieder.

### **Verantwortlich für die Spendenwerbung, Spendenverwendung und Datenschutz:**

Mag. Regina Friedrich, Obfrau  
Univ.-Prof. Dr. Heinz Sill, Stellvertreter

Beide:  
Universitätsklinikum Graz, Klinische Abteilung für Hämatologie,  
Auenbruggerplatz 38/II, 8036 Graz

Über die Spendenverwendung entscheidet ausschließlich der Vorstand;  
ausgenommen sind Bagatellbeträge.

## 8. Finanzbericht 2013

<b>Mittelherkunft</b>	<b>Euro 227.955,78</b>
Spenden	215.696,69
Mitgliedsbeiträge	2.030,00
Betriebliche Einnahmen	0,00
aus öffentlichen Mitteln	0,00
sonstige	0,00
Subventionen und Zuschüsse aus öffentlicher Hand	0,00
Sonstige Einnahmen	10.229,09
Vermögensverwaltung	10.229,09
Sonstige	0,00
Verwendung von in Vorjahren verbrauchtengewidmeten Mitteln	nicht 0,00
Auflösung von Rücklagen	0,00

<b>Mittelverwendung</b>	<b>Euro 227.955,78</b>
Leistungen für statutarisch festgelegte Zwecke	187,073,63
Spendenwerbung	837,62
Verwaltungsaufwand	6.185,06
Sonstiger Aufwand	3.261,81
Noch nicht verbrauchte zweckgewidmete Mittel	0,00
Dotierung von Rücklagen	30.597,66

Mag. Regina Friedrich eh.  
Obfrau

Univ.-Prof. Dr. Heinz Sill eh.  
Stellvertreter